

Nivocheck (Lawinen-Gefahrencheck) für Bergführer und Alpinisten.

Beobachten und verifizieren der Situation vor Ort.

Erstellen eines Lawinenbulletins.

© Werner Munter - 5. Ausgabe - 2020



1. Teil: Schneedeckenaufbau lokales Filter "Einzugsgebiet der Tour"		Ort: Datum:	Höhenlage: Ortszeit:			
Kriterien (gut / normal / schlecht / sehr schlecht). Zutreffendes mit X ankreuzen			+	±	-	---
01	Erster Eindruck / allgemeines Erscheinungsbild					
02	Schneehöhe total (schneereich / schneearm, bezogen auf die Jahreszeit)					
03	Verteilung der Schneehöhen					
04	Schneeoberfläche und Wind: Wächten / Zastrugis / Dünen / sturmgebänderter Schnee					
05	Einsinktiefe ohne Ski im Schnee (schuhtief / knietief / hüfttief oder mehr)					
06	Allgemeine Setzung der Schneedecke					
07	Schneedecke feucht / isotherm (Regen oder Frühjahr), siehe auch Zeile 51					
08	Anzahl Schichten (Ungünstig: zahlreich, dünn!)	} Schneedeckenaufbau (→ Seite 13)				
09	Aufeinanderfolge der Schichten (brüske Wechsel ungünstig, z.B. hart / weich, locker / gebunden, feinkörnig / grobkörnig, feucht / trocken)					
10	Auffällige Schwachschichten z.B. Reif in Zwischenschicht					
11	Böschungstest					
12	Einfluss der Temperatur auf Schneedecke / Wald und Felsen noch weiss? (evtl. Zeile 31)					
13	Gesamtbeurteilung Schneedecke (Mittelwert aus 01-12) in Zeile 24 übertragen					
2. Teil: Einschätzung der lokalen Gefahrenstufe (Einzugsgebiet der Tour)			GE	MÄ	ER	GR
14	Eigene Einschätzung der Gefahrenstufe					
15	Wummgeräusche und/oder Risse beim Betreten (brüske Teilsetzungen)	} Alarmzeichen (→ Seite 10 und Folienrückseite)				
16	Spontane Lawinen (frisch abgegangene Schneebretter)					
17	Fernauslösungen					
18	Kritische Neuschneemenge (Seite 10 und Folienrückseite)					
19	Hat es frischen Triebsschnee, Spannungen? Wenn ja: grossflächig = ungünstig (→ Seite 11)					
20	Eine der drei typischen Lawinensituationen (→ Seite 12 und Folienrückseite)					
21	Welche Beschreibung der Gefahrenstufen auf Seite 18 passt am besten?					
22	Erfolgreiche Sprengungen (nur grössere Schneebretter)					
23	Auslösungen durch Skifahrer					
24	Resultat Gesamtbeurteilung Schneedecke (Übertrag von Zeile 13)					
25	Gefahrenstufe (Durchschnitt 14-24)					
26	Gefahrenpotential					
3. Teil: Spezielle Fragen						
27	Lawinenbulletin wenn vorhanden (Lawinenlagebericht) national oder regional					
28	Ungünstige Expositionen und Höhenlagen (oberhalb / unterhalb)m					
29	Tendenz Lawinengefahr: gleichbleibend / langsame / schnelle / Verbesserung / Verschlechterung der Situation					
30	Wie sieht es vermutlich in höheren / tieferen Lagen aus: ähnlich / besser / schlechter					
31	Typische Frühjahrsverhältnisse (nach klarer Nacht GE, im Laufe des Tages auf ER ansteigend)					
32	Sicht im Tourengebiet: gut / mässig / schlecht / wechselnd / diffus (reliefblind) / white-out					
33	Nivologische Hauptprobleme heute? Verhältnisse: Sicht / Niederschlag / Wind / frischer Triebsschnee / unregelmässiger Schneedeckenaufbau / Temperatur / Einstrahlung / durchgehend feuchte Schneedecke / andere.....					
	Gelände: Steilheit / Exposition / andere.....					

Alarmzeichen (Seite 10):

- Wumm-Geräusche und/oder Risse
- Spontane Schneebretter (frisch abgegangen)
- Fernauslösungen lassen auf GROSS schliessen

Kritische Neuschneemenge KNM (1-3 Tage):

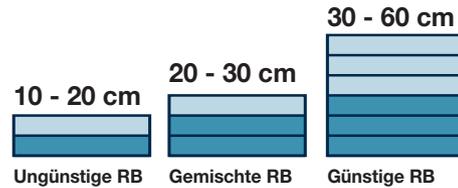
Rahmenbedingungen (RB) sind wichtiger als Neuschneemenge!

Ungünstige Rahmenbedingungen

- Starker Wind (50km/h)
- Tiefe Temperatur (-8° oder kälter)
- Reif, Harsch (Sonne/Regen) Eis oder sehr alte Schichten als Oberfläche
- Kalt auf warm

Günstige Rahmenbedingungen

- Schwacher bis mässiger Wind
 - Milde Temperatur (wenig unter Null)
 - Regen in Schnee übergehend *
 - Warm auf kalt *
- * zu Beginn des Schneefalls

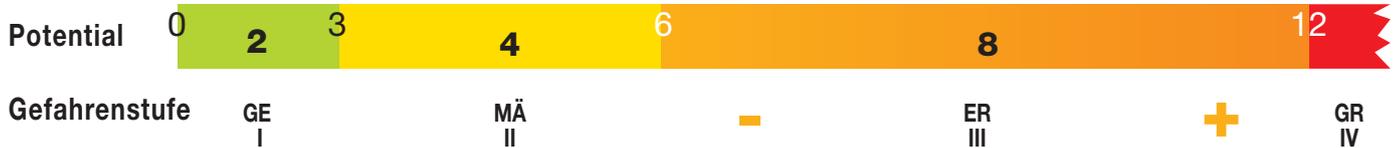


Ist die KNM weit überschritten, muss auf ERHEBLICH+ geschlossen werden, evtl. auf GROSS

Drei typische Lawinensituationen (Seite 12)

1. Schneearme Winter oder frühwinterliche Verhältnisse
2. Kalter Schneefall nach längerem Strahlungswetter
3. Nullgradgrenze erstmals mehrere Tage oberhalb 3000 m

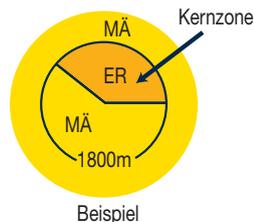
Gefahrenpotential



Elementare Reduktionsmethode (ERM)

Gefahrenstufe des Lawinenbulletins LB (Lawinenlagebericht)	Empfohlene Hangneigungen
MÄSSIG	weniger als 40°
ERHEBLICH	weniger als 35°
GROSS	weniger als 30°

Ausserhalb und unterhalb der angegebenen ungünstigen Hang- und Höhenlage ist die Gefahrenstufe in der Regel eine Stufe tiefer. Die Begrenzungen sind als **Bandbreiten** zu verstehen.



“Bierdeckel” (Schnellcheck im Gelände)

Kriterien		Bonus	Schneedecke	
			Trocken	Nass
1. unter 40° oder 2. unter 35°	Steilste Hangpartie	★		
			★★	
3. ausserhalb Sektor NORD (NW-N-NE)		★		
4. sichtbare Spuren*		★		
5. Abstände (min. 10m)		★		
ERHEBLICH		★★★	(ein Stern aus 1. oder 2.)	
MÄSSIG		★★	(beliebig)	
GERING		★	(beliebig)	

*ständig befahren oder eine Gruppe ist schon abgefahren und wir fahren im verspurten Bereich

Bei GROSS: Risiko nicht mehr kalkulierbar!

Professionelle Reduktionsmethode PRM

Nr. 1 oder Nr. 2 oder Nr. 3	steilste Hangpartie 35-39° (weniger als 40°) steilste Hangpartie um 35° steilste Hangpartie 30-34° (weniger als 35°)	RF 2 RF 3 RF 4	erstklassig
Bei ERHEBLICH muss ein erstklassiger RF verwendet werden			
Nr. 4 oder Nr. 5 oder Nr. 6	Verzicht auf Sektor NORD (NW-N-NE) Verzicht auf nördl. Hälfte (WNW-N-ESE) ständig befahrene Hänge (Spuren sichtbar)	RF 2 RF 3 RF 2	zweitklassig
Bei nassem Schnee sind die zweitklassigen RF ungültig			
Nr. 7 oder Nr. 8 oder Nr. 9	grosse Gruppe mit Entlastungsabständen kleine Gruppe (2-4 Personen) kleine Gruppe mit Entlastungsabständen	RF 2 RF 2 RF 3	drittklassig
Entlastungsabstand mind. 10m im Aufstieg, in der Abfahrt mehr			